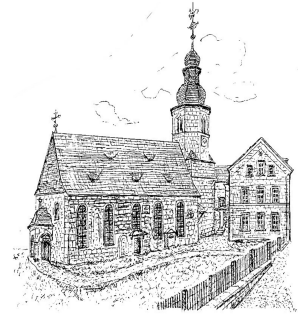


25/26.12.2022

Gottesdienst am Weihnachtsfeiertag 2022

Christfest II

Kanzelgruß: Gnade sei mit euch und Friede von Gott
unserem Vater und dem Herrn Jesus Christus.
Amen.



Stilles Gebet: Lasst uns in der Stille um das Wirken des Heiligen Geistes bitten.
Komm Heiliger Geist, segne unser Reden und Hören. Amen.

Predigt:

Liebe Gemeinde,

sind alle Geschenke schon ausgepackt?

Gibt es das bei Ihnen, dass das ein oder andere Geschenk unter dem Christbaum liegen bleibt und erst später ausgepackt wird?

Quasi a bisserl zum Weiterfreuen, damit die Vorfreude nicht zu schnell vorbei ist?

Wenn ich versuche, mich an all die Weihnachtsfeste meines Lebens zurück zu erinnern, dann kam das, glaube ich, nicht vor.

Heute aber, liebe Gemeinde, ist das so. Heute haben wir noch ein liegen gebliebenes Geschenk auszupacken. Ein besonderes Geschenk. Verheißungsvoll liegt es unter dem Christbaum:

Predigttext (von Geschenk abgelesen):

3 In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.

9 Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig

10 und an dieser Fülle habt ihr teil in ihm, der das Haupt aller Mächte und Gewalten ist.

Die Schätze der Weisheit und der Erkenntnis - so steht es außen auf dem Geschenkpapier. Verborgen hier in diesem Geschenk? Und letztendlich das alles in Christus verborgen? Er ist das Geschenk?

Das klingt alles recht geheimnisvoll. Und ist es auch.

Ein kluger Kopf hat einmal gesagt: Rätsel werden gelöst, ein Geheimnis aber bleibt immer ein Geheimnis, so sehr man sich ihm auch anzunähern versucht.

So ist und wird es immer bleiben, wenn wir an Weihnachten nachdenken; so ist und wird es immer bleiben, wenn wir über Christus nachdenken: wir werden Schätze der Weisheit und Erkenntnis entdecken, doch werden nie das letzte Geheimnis entschlüsseln.

Kann man das verstehen? Ich denke ja und finde manch anderes Geheimnis unseres Lebens:

25/26.12.2022



- Das Geheimnis der Liebe! Die Liebe, die wir als Eltern für unsere Kinder empfinden, die Liebe die spontan zwischen Menschen aufflammt oder auch langsam wächst. Wer liebt, der spürt dieses – wenn auch zerbrechliche – Geheimnis. Er braucht keine Erklärung, psychologisch oder biochemisch. Das Geheimnis der Liebe bleibt davon unbeeindruckt ein Geheimnis!
- Das Geheimnis der Demut oder Selbstlosigkeit! Ich begegne solchen Menschen, denen ich diese Eigenschaften zuschreiben würde. Und ich finde, es umgibt sie ein Geheimnis, wie sie zu dieser inneren Haltung gefunden haben und immer wieder finden können.
- Das Geheimnis der Versöhnung. Es ist ja nicht einfach ein Handschlag, zu einer Versöhnung gehört die Heilung der Gefühle, sie birgt eine tiefe innere Veränderung. Und das Geschenk der Vergebung. Ich kann mir vergeben, ich kann anderen vergeben. Wo das gelingt, da begegnet mir ein Geheimnis, und niemand wird mir erklären können, warum das eine Mal Versöhnung gelingt und ein andermal Bitterkeit und Verletzung nicht überwunden werden kann.

Wem diese Geheimnisse des Lebens begegnen, den erfüllt Dankbarkeit. Denn sie berühren uns in der Tiefe und fragen nicht nach Erklärungen. So ist es auch mit dem Geschehen von Weihnachten. Erläuterungen und Erklärungen mögen uns an manchen Stellen helfen, doch sie werden uns nicht bis zum Geheimnis von Weihnachten vordringen lassen.

Dennoch: Gott möchte, dass wir sein Weihnachtsgeschenk auspacken, dass wir uns dem Geheimnis annähern, damit es uns berühren kann.

Wir werden es auspacken! Was werden wir finden?

(Geschenk auspacken)


Ein Liedtext – noch mal ein Bibeltext – ein Kompass!

Ein Liedtext von Paul Gerhardt:

*1. Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
und lass dir's wohlgefallen.*

Ein Lied mit neun Strophen, ein Lied, das wie wenige andere Weihnachtslieder dem Geheimnis der Geburt Jesu nachspürt.

25/26.12.2022



Es ist ein Geheimnis der Begegnung mit dem, der geboren wird, ein außerordentliches Leben lebt und sozusagen die Unterschrift Gottes unter dieses Leben erhält: nach Verurteilung und Tod wird er zurückgerufen ins Leben in aller Ewigkeit und zugleich in den Herzen der Menschen aller Zeiten.

Paul Gerhardt gehört dazu, bekennt sich dazu: „O Jesu du mein Leben!“

Hirten und Sterndeuter sind die Symbolgestalten, denen er sich anschließt. Er kommt, bringt und schenkt nicht irgendetwas, sondern sich selber.

Doch seine Initiative ist es nicht.

Ein anderer hatte die Initiative ergriffen:

*2. Da ich noch nicht geboren war,
da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar,
eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.*

Das Ergebnis dieses Bedenkens, das feiern wir an Weihnachten. Die Geburt Jesu ist die Zuwendung Gottes zu uns. Die Liebe Gottes in diesem kleinen Kind zu sehen ist ein großes Geheimnis. Es geht um viel mehr als die putzige Reinheit eines Neugeborenen, die Beschaulichkeit eines verträumten Pärchens, inmitten der fremden Umstände voller Glück.

Die Geburt Jesu liegt existenziell vor unserem "In-die-Welt-kommen". Nicht nur zeitlich. Das Geheimnis ist größer: die Liebe Gottes gilt auch all jenen Menschen, die bereits vor Jesus gelebt haben. Jesu Erlösungswerk gilt auch ihnen.

So wie es im Kolosserbrief zu lesen ist:

"Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig und an dieser Fülle habt ihr teil!"

Geheimnis der Geschichte inmitten aller historischen Nachfragen und Unklarheiten. Geheimnis des Glaubens voller Kraft und lebensverändernd.

Denn mit diesem Gott dürfen wir jetzt rechnen. Auf und inmitten dieser Welt und in der persönlichen Begegnung mit ihm. Mehr als ein historisches Gerüst haben wir nicht, doch in der Begegnung mit der Person Jesu in Bibel und Gebet wird sich uns das Geheimnis erschließen.

Doch was ist mit dem Kompass? An dem dieser Bibelvers angeheftet ist?

(Kompass mit folgender Aufschrift:)

6 Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm.

25/26.12.2022

7 und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.

Paul Gerhardt sind wir schon gedanklich gefolgt, als er dichtete und bekannte: "O Jesu du mein Leben!"

In ihm leben, in ihm verwurzelt und gegründet sein – vielleicht ist ein Kompass ein passendes Bild für dieses Geheimnis.

Denn nur weil die Kompassnadel in der Mitte fest verankert ist, kann sie die Richtung zeigen, kann sie Orientierung geben, kann sie uns zum Ziel führen.

So erleben wir es bei dem Retter, bei Jesus, der als erwachsener Mann mit seinen Worten, seinen Wundern, in seinen Begegnungen und Mahlgemeinschaften Menschen gerettet hat. Am Ende ist er zur Rettung aller am Kreuz gestorben, hat damit der Liebe Beständigkeit, Ewigkeit gegeben.

Auch das ein großes Geheimnis! Sein Glaube, sein Vertrauen ist göttliches Vertrauen, in das wir eintauchen dürfen. Vertrauen, das uns in Gottes Nähe rückt, und Gott eine Wohnung in uns schenkt.

So verwurzelt zeigt uns die Kompassnadel die Richtung an. Sie heißt Liebe. Und ist, wie wir schon erfahren haben, ebenfalls ein großes Geheimnis und weit weg von allen Plattitüden und leeren Erklärungen.


Sie wächst manchmal im Tun und braucht manchmal Zeit zum Gedeihen. Das eine Mal braucht sie Nahrung, ein andermal nährt sie sich selbst, denn was sie schenkt kommt vielfach zurück. Das eine Mal gilt sie dem fremden an der Tür, ein andermal sind es die allernächsten, die der Liebe Aufmerksamkeit brauchen.

Und ein andermal scheitert sie, vertrocknet wie ein zartes Pflänzchen in der Gehstein-Ritze oder wird zertreten, gar mutwillig.

Aber sie hat ja ihre Wurzeln, und deshalb brauchen wir uns keine Sorgen machen. Sie wird wieder neue Kraft entfalten. Oder mit den Worten von Paul Gerhard:

*9. Eins aber, hoff ich, wirst du mir,
mein Heiland, nicht versagen:
dass ich dich möge für und für
in, bei und an mir tragen.
So lass mich doch dein Kripplein sein;
komm, komm und lege bei mir ein
dich und all deine Freuden.*

Hat sich Gott uns einmal geschenkt, und wir feiern es mit der Krippe, seinem ersten Ort auf dieser Erde, dann wird er uns immer wieder diese Kraft, diese Liebe, diese Freude geben, dann will er zu unserem Handgepäck werden, zu einem Begleiter unseres Lebens.



25/26.12.2022

Ein Lied, ein Kompass und ein paar Bibelworte.

Dies haben wir nun ausgepackt aus dem Geschenk, das wir noch unter dem Christbaum gefunden haben. Ob sie uns den Schätzen, die wir in Christus haben, ein wenig näher gebracht haben?

Ob sie uns dem Geheimnis näher gebracht haben, das uns in Weihnachten begegnet?

Wenn es so ist, dann werden uns Staunen und Dankbarkeit erfüllen.

Und es gibt nichts zu erklären.

Amen.

Kanzelsegen: Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

*Burkhard Sachs
mit Impulsen von Michael Bergner, Heinz Geyer, Tanja Vincent
und Dr. Sven Evers*